

Zeit für Entwicklung

V1/V2 in der Ernst-Penzoldt-Mittelschule Erlangen

Zeit für Betreuung

Die V1 und V2 an der Mittelschule Erlangen, Standort **Ernst-Penzoldt-Schule**, steht unter dem Motto "**Zeit für Betreuung und Entwicklung**".

V1 und V2 ist ein Angebot an Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Erlangen, die den Qualifizierenden Abschluss bestanden haben, aber die Voraussetzungen für die M10 nicht erfüllen. Diese Jugendlichen können sich an der Ernst-Penzoldt-Schule für V1 bewerben. In **zwei Jahren** kann der **mittlere Schulabschluss** erreicht werden.

Eine intensive Berufsorientierung mit Praktika, eine umfangreiche Betreuung durch die Lehrkräfte, schulische Übungszeiten und Anregungen im Kreativbereich sind die Eckpunkte unseres Angebotes. Es ist wichtig, dass man bestimmten Schülern die Zeit gibt, sich zu entwickeln. Im Gegensatz zum "M-Zug", bei dem man nur wenige Monate in der 10. Klasse Zeit hat, sich auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten, bekommen die Jugendlichen in der V1 und V2 den nötigen Raum, sich weiter zu entwickeln und an ihrer **Berufsreife** zu arbeiten. Speziell Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund oder anderem besonderen Förderbedarf brauchen oft noch diese Zeit. Kurz gesagt, die Ganzheitlichkeit steht, im Vordergrund.

Im Schuljahr 2011/12 wurde das Modell zum ersten Mal in der Ernst-Penzoldt-Schule angeboten. Wir führen in diesem Schuljahr den 4. Jahrgang zur Prüfung und gehen davon aus, dass wir ebenso erfolgreich sein werden wie in den letzten Jahren.

Die **Endgültige Anmeldung** ist am **22. Juli 2019** an der Ernst-Penzoldt-Schule (8:00 bis 14:00) abzugeben. Anmeldeformulare sind in den Sekretariaten der Mittelschulen zu bekommen.

Weitere Unterlagen:

- Bewerbung mit Lebenslauf
- Kopie des Qualizeugnisses
- Empfehlung der abgebenden Schule (wird von der abgebenden Schule direkt an die EPS übermittelt)

Mit bestandenem Qualifizierendem Abschluss bis zu einem Quali-Schnitt von 2,5 ist die Aufnahme gesichert.

Schülerinnen und Schüler, die zwar den Quali bestanden haben, nicht aber den Schnitt von 2,5 erreichen, **können** trotzdem aufgenommen werden, wenn sie in ihrer Bewerbung die Notwendigkeit eines Nachteilsausgleiches nachvollziehbar darstellen (z.B.: schwierige Schullaufbahn, Migrationshintergrund, längere Abwesenheit von der Schule, ...). Ein Vorstellungsgespräch ist erforderlich.

Da der bestandene Quali Voraussetzung ist, kann die endgültige Zusage erst nach der Prüfung und der Einsicht in die Bewerbung erfolgen. Ein Vorstellungsgespräch kann notwendig sein.